

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER
MIGRANTEN IN LEIPZIG

Heft 2 Jhg. 2016



Ihr seid ein Tempel des Heiligen Geistes (1. Korinther 6,19)

Hugo Gevers
Zollikofenstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Die Brücke

Die Lukaskirche beginnt zu strahlen. Vor allen Dingen nach dem 2. Baucamp und nachdem die ersten Renovierungsarbeiten im Eingangsbereich der Kirche geleistet wurden. Die Kirche strahlt eigentlich erst dann, wenn Menschen zum Glauben finden und wenn sie diesen Glauben in die weite Welt hinausstrahlen. In dieser Ausgabe lesen sie davon, wie Kirche gebaut wird. Es geht vor allem immer um den Bau der Kirche, die nicht mit Händen gebaut wird. Damit das gut klappt, braucht man immer solche, die ganz praktisch anfassen. Lesen sie in dieser Ausgabe von den interessanten Arbeiten im Reiche Gottes.

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

(1 Korinther 6,19)

Auf meinem Computer gibt es nicht weniger als 54 Programme. Wenn man mich danach fragt, wozu ich diese ganzen Programme brauche, muss ich leider passen. Von manchen Programmen weiß ich nur, dass ich sie nicht brauche! Keine Ahnung, wo die vielen Programme herkamen und wie sie sich auf meinem Computer heimisch machen konnten. Das Ärgerliche ist auch noch, dass solche Programme nicht einfach still vor sich hin vegetieren, sondern auch noch ständig irgendwelche sinnlosen Prozesse starten wollen, die alles andere hindern. So wird der Computer schnell überlastet und jeder Arbeitsprozess ist eine mühsame Baustelle. Ich komme mit der eigentlichen Arbeit gar nicht mehr voran, weil der Computer sich ständig mit Müll auseinandersetzen muss. Dann weiß ich, dass es an der Zeit ist, den Computer gründlich zu entschlacken und alle unnötigen Programme zu de-installieren. Erstaunlich, was so etwas bringen kann. So ähnlich läuft das bei uns Christen. „Ihr seid der Tempel des Heiligen Geistes“ sagt uns der Monatsspruch für den Monat Mai. Der Name ist Programm. Es geht darum, dass wir Christen das sind, was wir sind. Nämlich Gottes Kinder. Da kann es uns Christen aber genau so ergehen, wie meinem Computer. Als Christ habe ich ein Betriebssystem durch die Taufe bekommen. Der Heilige Geist wohnt in mir und schenkt mir eine ganz neue Identität. Und dennoch laufen so viele andere Prozesse gegen den Heiligen Geist! So etwas haben wir alle aus bitterer Erfahrung kennengelernt. Manchmal haben wir uns im Laufe der Jahre auch Angewohnheiten hochgeladen, die unser Leben zugemüllt haben. Oder wir haben uns in der einen oder anderen Sache einfach total verlaufen. Es gibt so viel, das uns eigentlich nicht weiterhilft. Im Gegenteil, es schadet uns als Christen und schwächt unseren Glauben. Wir werden langsam, uninteressiert und wissen nicht mehr, wozu wir da sind. Und wenn es um die eigentliche Arbeit in Gottes Reich geht, sind wir gelähmt und es funktioniert alles auf halber Flamme oder gar nicht mehr. Leider ist dieser Virus auch auf andere übertragbar, sodass die ganze Kirche davon angesteckt werden kann. So etwas ist auch in der damaligen Gemeinde, Korinth, passiert. Ganz schnell hat man die Worte Jesu vergessen und hat sich auf sich selbst und auf andere Dinge oder Personen berufen statt auf den Herrn Jesus. Man hat nicht mehr gewusst, wozu man da ist. Der moralische Verfall war nur eine Frucht von einer viel tieferen Krankheit, die vor sich hin eiterte. Deshalb musste Paulus ganz schnell aufs Grundsätzliche zurückkommen. „Wisst wer ihr seid!“ Mal

ganz ehrlich: welche Dinge, womit du dich heute so intensiv beschäftigst und die dein Leben so sehr in Anspruch nehmen, sind wirklich wichtig? Menschen, die in Kriegsnöten und anderen Nöten sind, berichten immer wieder davon, wie man in solchen schweren Zeiten, einfach klarer sehen kann, wie wichtig es ist aus Gott und aus seiner Kraft zu leben. Vielleicht brauchen wir das alles gar nicht. Wenn wir nur die Worte des Paulus einmal wieder zu Herzen nehmen: Tempel des Heiligen Geistes. Das ist doch wie eine Art Wohnung für Gott. Nun braucht man gar nicht lange zu überlegen, wie man Gottes Wohnung am besten ausschmücken möchte!

VIER FENSTER AUS DEM LEBEN DER BRÜCKE

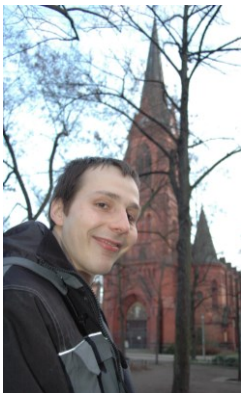
Erstes Fenster- Baucamp: Wir schauen in die fröhliche Runde der



Einige Helfer lassen sich beim Frühstück stärken.
Marina Voigt (vorne)

Helfer und Mitarbeiter Vom 7. März bis zum 11. waren diese fleißigen Menschen dabei. Die brachten nicht nur starke Arme und Ausdauer mit, sondern auch eine gute Laune und das notwendige Wissen, um unsere Kirche zu renovieren und unsere Brücke mit neuen Farben strahlen zu lassen. Das war nun die zweite Baurüste in Leipzig

und in September soll gleich die nächste erfolgen. Wir sind nicht nur zum Arbeiten gekommen. Es blieb genug Zeit, sich auch geistlich zu stärken und über unseren Glauben zu beten oder über das eine oder andere zu reden. Es war wirklich eine wundervolle Gemeinschaft, wofür ich sehr dankbar bin. Am Donnerstagabend gab es eine kleine Belohnung. Denn da wurde ein afrikanischer Eintopf vorbereitet. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im September!



Zweites Fenster- Abschied von Renatus und Marina Voigt:

Zum Abschluss seiner Studienzeit hat Renatus Voigt noch ein 6 wöchiges Diakonieverpraktikum bei uns in der Brücke absolviert. So konnten wir das Ehepaar Voigt noch einmal sehr oft bei uns in der Brücke sehen, bevor die beiden sich endgültig verabschieden durften. Sie werden für die nächste Zeit in Oberursel (bei Frankfurt) leben. Dort wird Renatus sein theologisches Studium fortführen. Wir wünschen

den beiden viel Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Drittes Fenster-Taufen in Lukas: Nachdem die ersten Taufkurse absolviert und bestanden wurden, gab es am Ostermontag (genau 1 Jahr nachdem wir in die St Lukaskirche umgezogen sind ein Tauffest. IN den nächsten Wochen werden mehrere solche Feste stattfinden. Zu diesem Anlass hat Elizabeth Keyvar einen wunderschönen Kuchen



gebacken (Siehe oben). Dazu gibt es auch einen Bericht von Elizabeth Ahlman in der englischen Sprache: <http://eurasiablog.lcms.org/st-trinitatisgemeinde-leipzig-celebrates-11-baptisms-of-former-muslims-on-anniversary/>

Viertes Fenster- Nou Ruz: Das persische Neujahrsfest „Nou Ruz“ gehört zu den wichtigsten Festen der persischen Kultur. Kein Wunder, dass der Islam es deshalb nicht geschafft hat, dieses Fest abzuschaffen. Hinter den Mauern tanzen die persischen Menschen sehr gern an diesem Fest, auch wenn es im Iran verboten ist. Gern wollen wir das Fest mit unseren neuen Brüdern und Schwestern



teilen. Auch das Tanzen ist universal und ein Verbindungsglied zwischen den Kulturen. Deshalb konnte unsere persische Gemeinde mit einer Delegation Deutschen ein herrliches Fest in einer Halle gestalten. Vielen Dank für alle, die dazu beigetragen haben!

VORAUSSCHAU: Kindernachmittag am 28. Mai 16 Uhr bis 18 Uhr. Brückekinder treffen sich mit Gemeindegkindern: Wir lernen, spielen und singen gemeinsam über große Dinge, die Gott an uns getan hat.



Diplom-Heilpädagogen Wolfgang von Biezen (links) und der Psychologe Moritz Nestor
Foto: Strankmann

DIE LEIPZIGER BÜCHERMESSE IN DER BRÜCKE:

Nicht nur Flüchtlinge mussten Folterung und Hass in ihrer Heimat erleben. Es gibt auch schreckliche Dinge, die sich hinter ganz „normalen“ bürgerlichen Mauern verbergen. Einige Menschen leiden ein ganzes Leben lang von eben solchen Erfahrungen. Die Vergangenheit bleibt immer wie ein Klotz am Bein und wirft einen Schatten über das ganze Leben. Und doch gibt es immer wieder Beispiele von Menschen, die den ganzen Widerwärtigkeiten zum trotz einen neuen Start machen konnten und vielleicht sogar

gestärkt aus der Krise kamen. Und genau dieses Phänomen hat Herrn Moritz Nestor interessiert und er fragt sich deshalb, ob eine problemorientierte Behandlung nicht geradezu Quelle des Problems sein könnte. Sich stützend auf ganz neue Forschung, die sich „Resilienzforschung“ nennt, zeigt er auf, dass positive Aspekte, wie klein sie auch sein mögen, wichtige Ressourcen für traumatisierte Menschen sein können. Das hat er während einer Lesung in der Brücke am 17. März 2016 getan. Titel der Lesung war: *„Warum nicht alle Kinder aus schlechten Verhältnissen automatisch „schlecht“ werden und was man dazu tun kann.“* In einer lebendigen Diskussion mit vielen Beiträgen aus der Zuhörerschaft, wollten wir in der „Brücke“, Wege suchen, Menschen in Not zu helfen. Dabei können die einfachsten Dinge das Eis brechen. Miteinander Marmelade kochen, Sport, Kunst, Musik, oder Tomaten anbauen, können einen Menschen auf völlig andere Bahnen bringen. Besonders erfreulich ist auch das große Interesse an unserer Arbeit in der Brücke. Das haben wir in einer zweistündigen Diskussionsrunde mit Brückemitarbeitern nun schon zum zweiten Mal erleben dürfen.

In der zweiten Lesung am Freitag, dem 18. März wollte Ivica Perkovic uns einen Einblick in seinem Buch *„Nachtfahrt nach Livno“* geben. Der Leser wird mit auf einer Reise zwischen den Kulturen mitgenommen und wird auf humoristische Weise, mittels einer Liebesgeschichte auf eine Reise zwischen den Kulturen geführt. Niko, der Hauptprotagonist, kann auch auf Bosnisch „Niemand“ bedeuten. Der Autor betont, dass der Name Programm ist. Der Leser soll ganz bewusst die Erfahrung machen, dass Niko kein Bosnier ist. Er hätte auch „ich“ sein können. Trotz der Unterschiede zwischen den Kulturen sind wir Menschen nämlich im Grunde genommen gleich. Beide Themenabende sind mit einem geselligen Abend und Käse und Wein ausgeklungen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE: sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Lukaskirche Leipzig. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Gottesdienste sind hauptsächlich deutsch. Nach dem Gottesdienst wird der Gottesdienst übersetzt.

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“ Sie erreichen uns mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Die Brücke befindet sich gegenüber der Lukaskirche: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Bibelstunde und Sozialstunde sind jeweils mit persischer und bei Bedarf mit arabischer Übersetzung.

BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE: jeden Mittwoch um 13h bis 19h in der „Brücke“ Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

OFFENER KINDERGRUPPE: Jeden Dienstag ab 16h bis 19h in der „Brücke“

GESPRÄCHE UM DEN KOCHTOPF: Jeden Mittwoch ab 10h

SENIORENCREIS: im zweiwöchentlichen Rhythmus donnerstags ab 15h

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Gottesdienst und Unterricht in Torgau: Jeden Donnerstag ab 11h

Gottesdienst und Unterricht in Borna: Jeden Donnerstag 15 h bis 18h im Haus der Familie Schah Bodaghloo (An der Wyhra 37, 04552 Borna)

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“
<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:
Kto.-Nr.: 100 423 900

BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN

Bank: Volksbank Südheide eG

Mit dem Verwendungszweck: Leipzig

اطلاعات مهم

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت 9:30 در کلیسای لوکاس. شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Volkmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig ببینید. مراسم عبادت به زبان المانی می باشد ولی بعد از آن، مراسم به زبان فارسی ترجمه می گردد.

مراسم ها در دفتر کلیسا : شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی و عربی.

کلاس انجیل و امور اجتماعی: چهارشنبه ها از ساعت 15 تا 18 در دفتر بروکه
درس: خیابان سولیکوفا 21 لایپزیگ

برنامه ویژه کودکان: سه شنبه ها 16 تا 19

گروه کودکان: هر دو هفته یک بار دوشنبه ها از ساعت 16:30 تا 17

محل سالمندان: هر دو هفته یک بار پنجشنبه ها از ساعت 15.

مراسم های دیگر:

مراسم عبادت و کلاس درس انجیل در برنا: هر پنجشنبه از ساعت 15 تا 18 در منزل خانواده شاه بداغلو. ادرس :
(An der Wyhra 37, 04552 Borna)

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان المانی شماره حساب آمده است.

خواندن کتاب در دفتر کلیسا

تنها پناهجویان نباید شکنجه و نفرت را در کشور خود تجربه کنند. چیز های بسیار وحشتناکی نیز در پشت دیوار های انسانی بسیار عادی وجود دارند. برخی از انسانها در تمام طول عمر خود چنین مشکلاتی را تجربه می کنند. همیشه گذشته همانند یک بار سنگین بر روی دوش سنگینی می کند و سایه خود را بر تمام زندگی مان می اندازد. اما همیشه افرادی وجود دارند که این سختی ها را پشت سر می گذارند و یا حتی پس از این مشکلات و سختی ها همه چیز را بسیار قدرتمند از نو آغاز می کنند. و دقیقا همین پدیده جناب آقای موریتز نستور را کنجاو کرد که آیا یک راه حل مناسب برای از بین بردن این مشکلات وجود نخواهد داشت؟ او با تحقیق و پژوهشی که آن را انعطاف پذیری می نامد این را دریافت که نکات و جنبه های مثبت هرچند کوچک می توانند در زندگی فرد اثرات بزرگی را داشته باشند. او این کار را در طی خواندن کتابی در دفتر کلیسا و در تاریخ 17 مارس انجام داد. قسمتی از آن کتاب این بود: برای چه همه ی کودکان در شرایط بد، رفتار بد از خود نشان نمی دهند و درمورد این مساله چه می توان انجام داد. در یک بحث زنده در دفتر کلیسا و با همکاری شنوندگان و حاضران ما درمورد راهی برای کمک به افراد نیازمند به گفت و گو نشستیم. توانستیم بفهمیم که چیز های بسیار ساده می توانند این یخ را بشکنند. می توانیم با یکدیگر مر با بپزیم، ورزش کنیم، هنر، موسیقی، کاشتن گیاه گوجه فرنگی و یا حتی کسی را تا قطار راهنمایی همراهی کنیم. آقای مورینتز نستور به ویژه از کارهایی که ما در دفتر کلیسا انجام می دهیم خوشنود شد.

اینها کار هایی بودند که ما در جلسه ای 2 ساعته در دفتر کلیسا با یکدیگر برای دومین بار انجام دادیم. در دومین بخش از کتاب آقای ایویکا پرکویچ در تاریخ 18 مارس او قسمتی از کتابش **Nachtfahrt nach Livno** را برای ما معرفی نمود. این کتاب درمورد فردی است که در سفر خود بین فرهنگ های مختلف به روش طنز آمیز یک داستان عاشقانه را شرح می دهد. نیکو شخصیت اصلی این داستان در زبان بوسنیایی به معنی هیچ کس می باشد. نویسنده تاکید می کند که برنامه و ماجرای این داستان اسم این شخص است. خواننده با خواندن این داستان باید متوجه شود که نیکو شخصی بوسنیایی نیست. هر دو شب عالی بودند و با شراب و پنیر یکی پس از دیگری سپری شدند.



Diplom-Heilpädagogen Wolfgang von Biezen (links) und der Psychologe Moritz Nestor
Foto: Strankmann

در نزدیکی فرانکفورت خواهند رفت. در آنجا رناتوس مطالعات دینی خود را Oberursel در دانشگاه کامل تر خواهد نمود. ما برای این زوج آرزوی سلامتی و خشنودی می کنیم همراه با دعای خیر.

سومین پنجره: غسل تعمید در کلیسای لوکاس. پس از گذشت اولین دوره ی کلاس های غسل تعمید و یک ساله شدن نقل مکان به کلیسای لوکاس در روز دوشنبه ی عید پاک مراسم غسل تعمید برگزار گردید. در هفته های آتی چنین جشن های غسل تعمیدی به کرار برگزار خواهد گشت. در این گردهمایی الیزابت کیک بسیار زیبا و خوشمزه ای را پخته بود.

چهارمین پنجره: عید نوروز. عید ایرانی نوروز یکی از مهمترین عید ها در فرهنگ ایرانی است. جای تعجب نیست که به همین خاطر اسلام موفق به لغو این جشن تاریخی در ایران زمین نشده است. ایرانیان در پشت دیوار ها مشغول به رقص و پایکوبی برای این جشن باستانی میشوند حتی اگر این کار در ایران ممنوع باشد. ما نیز می خواهیم این جشن را مشتاقانه با برادران و خواهرانمان در اینجا شریک شویم. حتی شیوه های رقص در این جشن باستانی مختلف بوده و بستگی به فرهنگ های گوناگون دارد. به همین سبب دوستان ایرانی ما به همراه هیئتی آلمانی در سالنی باشکوه توانستند به رقص و پایکوبی با یکدیگر بپردازند. با تشکر از دوستانی که در این جشن مارا یاری نمودند!



چهار پنجره از زندگی پل (دفتر کلیسا)

اولین پنجره: ترمیم کلیسا. در اینجا عکسی از جمعی که ما را در ساخت و ترمیم کلیسا از



تاریخ 7 الی 11 مارس یاری کردند می بینید. آنان نه تنها به دستانی قوی و استقامت بالا نیاز داشتند بلکه به روحیه ی خوب و مقداری اطلاعات اولیه نیز نیاز داشتند تا کلیسای را ترمیم و دفتر کلیسا را با رنگی جدید بدرخشانند. این سری دوم ترمیم کلیسا در لایپزیک بود و سری بعدی ترمیم در ماه سپتامبر صورت خواهد گرفت. ما تنها برای کار کردن نیامدیم. وقت بسیار زیادی نیز داشتیم تا ایمانمان را قوی سازیم، دعا کنیم و درمورد دیگران با یکدیگر صحبت کنیم. جمع بسیار عالی بود و من بابت این سپاسگزارم. پنج شنبه عصر یک پاداش برای این عمل خیر خواهانه وجود داشت. در آن روز یک خورشت آفریقایی مهیا کردیم. ما مشتاقانه منتظر دیدار دوباره شما در ماه سپتامبر هستیم!

دومین پنجره: وداع با رناتوس و ماریانا فویگت. رناتوس برای پایان نامه ی دانشگاهی خود یک دوره ی 6 هفته ای برای کار آموزی کمک به انسانهای نیازمند را با ما گذراند. به این ترتیب ما خانواده ی فویگت را در این مدت به کرار در کلیسا ملاقات می کردیم تا اینکه پس از این دوره آنان برای آخرین بار با ما خداحافظی نمایند. آنان برای ادامه ی زندگی به شهر

آیا نمی‌دانید بدن شما معبد روح القدس است که خداوند به شما بخشیده و در شما ساکن است؟ علاوه بر این شما دیگر صاحب بدن خود نیستید. (اول قرنتیان باب 6 آیه ی 19)

در کامپیوتر من بیش از 54 برنامه وجود دارد. اگر کسی از من بپرسد گه به چه دلیل اینهمه برنامه داخل کامپیوتر من وجود دارد من متاسفانه نمی‌توانم جوابی به او بدهم. از برخی از برنامه ها تنها می‌دانم که من آنها را استفاده نمی‌کنم! نمی‌دانم که این برنامه ها از کجا آمده اند و چگونه در کامپیوتر من جای گرفته اند. چیز آزار دهنده در مورد این برنامه ها این است که اینچنین برنامه هایی باعث مشکل در اجرای برنامه های دیگر می‌شوند و در کل باعث اختلال در کامپیوتر می‌گردند. بنابراین این در حین اجرای برنامه های دیگر این برنامه های اضافی وارد عمل شده و برنامه های در حال اجرا را مختل می‌کنند. و در این زمان من متوجه می‌شوم که زمان آن رسیده است که این برنامه های اضافی را پاک کنم. دقیقا زندگی ما مسیحیان نیز همین طور است. بدن شما معبد روح القدس است! این کلام مقدس ماه می می‌باشد. اسم آن برنامه است. زیرا ما مسیحیان هر آنچه هستیم همانیم. یعنی فرزندان خداوند. ما مسیحیان نیز دقیقا همانند کامپیوتر هستیم. به عنوان یک مسیحی توسط غسل تعمید دارای سیستم عامل شده ایم. روح القدس در من ساکن است و یک هویت بسیار جدید به من می‌دهد. و همچنین فرایندها و برنامه های دیگری بر خلاف روح القدس در ما ایجاد می‌شوند! اینچنین چیز هارا همه ی ما از طریق تجربیات بدمان کسب نموده ایم. گاهی اوقات در طول سال ما انسانها چیز های بدی را وارد قلبمان نموده ایم که قلبمان را به زباله دانی تبدیل کرده اند. ویا ما خودمان را در یک و یا چند مساله ی دیگر گم کرده ایم. چیز هایی وجود دارند که در واقع به ما کمک نمی‌کنند. در مقابل اینها همه به ما به عنوان مسیحی آسیب می‌رسانند و ایمانمان را ضعیف می‌کنند. آرام آرام علاقه ی خود را از دست می‌دهیم و در آخر نمی‌دانیم که اصلا به چه دلیل اینجا وجود داریم. و هنگامی که زمان کار در ملکوت خداوند است همه چیز یا نصفه عمل می‌کند یا در کل کار نمی‌کند. متاسفانه این وپروس و آگیر دار است و می‌تواند به افراد دیگر در کلیسا نیز سرایت کند. چنین چیزی در گذشته در شهر قرنتس اتفاق افتاد. به سرعت حرف های و سخنان عیسی مسیح را فراموش کرده و به خود، وسیله و یا کس دیگری اعتماد کردند به جای عیسی مسیح. شما دیگر نمی‌دانید برای چه آنجا هستید. فساد اخلاقی تنها یک قسمت از این بیماری بسیار بزرگ است. به همین دلیل پولس می‌بایست به بنیاد قضیه برگردد. آیا می‌دانید شما چه کسانی هستید؟ بیابید با یکدیگر صادق باشیم: کدام یک از چیز هایی که امروزه تو در زندگی خود با آنها غرق شده ای واقعا مهم هستند؟ افرادی که در جنگ و یا مشکلات دیگر قرار دارند می‌دانند که چگونه باید در این مشکلات شفاف تر و بهتر ببینند چقدر مهم است که از خداوند در او زندگی کنیم. شاید ما هیچ یک از اینها را احتیاج نداشته باشیم. اگر کلام پولس رسول را در قلب خود جای دهیم: معبد روح القدس! این همانند یک خانه برای خداوند است. و نمی‌خواهد انسان مدت طولانی صرف کند تا این خانه ی خداوند را تزیین کند!

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های مبلغات مذهبی
برای پناهندگان شهر لایپزیگ

کتابچه سال دومین

2016



شما معبد روح القدس هستید!
(اول قرن تیان باب 6 آیه ی 19)

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650

Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol
Die Brücke

کلیسای لوکاس شروع به درخشیدن کرد. به ویژه پس از تعمیراتی که در بخش ورودی کلیسا انجام شد. کلیسا در زمانی می درخشد که مردم بدان وارد می شوند و ایمان خود را در این دنیای بی حد و مرز فریاد می زنند. در این شماره با چگونگی ساخت کلیسا آشنا می شوید. در این شماره به این اشاره می شود که کلیسا ها عمدتاً با دست ساخته نمی شوند. در این شماره در مورد کار های جالب در ملکوت خداوند خواهید خواند.